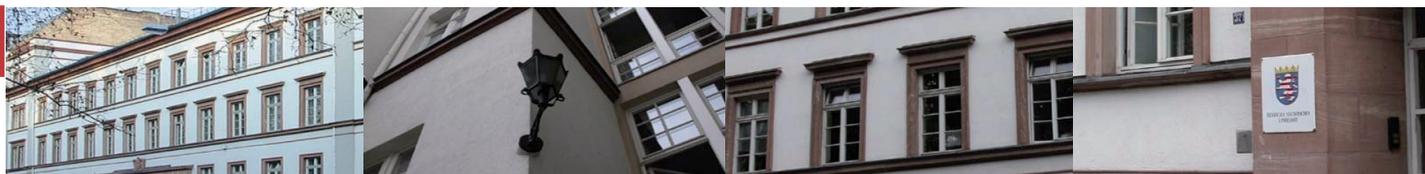




Statistische Berichte



Kennziffer: G IV 3 - m 02/12

April 2012

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe in Hessen im Februar 2012

Vorläufige Ergebnisse

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Degele 0611 3802-554
E-Mail handel@statistik-hessen.de
Telefax 0611 3802-591
Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe Hessens seit Januar 2011 (Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	4
2. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im Februar 2012 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	5
3. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im Februar 2012 nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)	6
4. Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe Hessens im Februar 2012 nach Wirtschaftszweigen (Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)	7

Vorbemerkungen

1. Rechtsgrundlage

Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in seiner jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 6 HdlStatG.

2. Berichtskreis

Die Gastgewerbestatistik ist eine repräsentative Stichprobe, die aus der Gesamtheit der im hessischen Unternehmensregister in diesem Bereich geführten Unternehmen gezogen wurde. Der Berichtskreis unterliegt ständiger Veränderung durch Schließung oder Neugründung von Unternehmen.

Die Ergebnisse basieren mit Abschluss des Monats Juni 2011, rückwirkend ab dem Monats Januar 2010, auf einem neuen Berichtskreis. Grundlage für den neuen Berichtskreis bildet eine jährliche Rotation der in die Stichprobe einbezogenen Unternehmen. 2011 wurden dabei 33% der Unternehmen in den Repräsentativschichten der Stichprobe gegen neue Unternehmen ausgetauscht. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuelle Grundgesamtheit im Gastgewerbe. Dadurch wird die Aussagekraft der Statistik erheblich verbessert.

3. Methodische Hinweise

Die Klassifizierung der einzelnen Wirtschaftszweige entspricht der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen auf der Basis der damaligen Klassifikationen eingeschränkt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

Die Angaben zum Umsatz und zu den Beschäftigten im Gastgewerbe werden monatlich erhoben und aufbereitet. Die Ergebnisdarstellung erfolgt in Form von Prozent- und Messzahlen. Die derzeitige Basis für alle ermittelten Werte ist der Durchschnitt des Jahres 2005 (Basisjahr).

Alle Ergebnisse sind jeweils vorläufige Zahlen und können sich durch verspätet eingehende Firmenmeldungen bzw. nachträgliche Korrekturen durch die Unternehmen noch ändern.

4. Umsatz

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung, aus Gaststätten-, Kantinen- und Cateringleistungen. Der Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Bedienungsgeld. Hierzu gehören z.B. Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer, gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung sowie Nebenerlöse usw., Erlöse aus Trink- und Imbisshallen, Verkaufserlöse aus gewerblichen Nebenbetrieben, Umsätze aus sonstigen Dienstleistungen. Nicht hierzu gehören außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividende aus Beteiligungen), betriebliche Subventionen, durchlaufende Posten (z.B. Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe).

5. Beschäftigte

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Hierzu gehören z.B. mitarbeitende Inhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden, Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder, andere leitende Personen, sowie sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als "Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit" angesehen werden, vorübergehend Abwesende (z.B. Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz), Auszubildende, geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen. Nicht hierzu gehören Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, Wehr- oder Zivildienstleistende.

6. Wirtschaftszweige des Gastgewerbes

55 Beherbergung

- 55 1 Hotels, Gasthöfe und Pensionen
- 55 10 Hotels, Gasthöfe und Pensionen
- 55 101 Hotels (ohne Hotels garnis)
- 55 102 Hotel garnis
- 55 103 Gasthöfe
- 55 104 Pension

- 55 2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
- 55 20 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
- 55 201 Erholungs- und Ferienheime
- 55 202 Ferienzentren
- 55 203 Ferienhäuser und Ferienwohnungen
- 55 204 Jugendherbergen und Hütten

- 55 3 Campingplätze
- 55 30 Campingplätze
- 55 300 Campingplätze

- 55 9 Sonstige Beherbergungsstätten
- 55 90 Sonstige Beherbergungsstätten
- 55 901 Privatquartiere
- 55 909 Sonstige Beherbergungsstätten a.n.g.

56 Gastronomie

- 56 1 Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.
- 56 10 Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.
- 56 101 Restaurants mit herkömmlicher Bedienung
- 56 102 Restaurants mit Selbstbedienung
- 56 103 Imbissstuben u.Ä.
- 56 104 Cafés
- 56 105 Eissalons

- 56 2 Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen
- 56 21 Event-Caterer
- 56 210 Event-Caterer
- 56 29 Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen
- 56 290 Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen

- 56 3 Ausschank von Getränken
- 56 30 Ausschank von Getränken
- 56 301 Schankwirtschaften
- 56 302 Diskotheken und Tanzlokale
- 56 303 Bars
- 56 304 Vergnügungslokale
- 56 309 Sonstige getränkegeprägte Gastronomie

1. Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe Hessens seit Januar 2011
(Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Jahr	Umsatz				Beschäftigte					
	nominal		real ¹⁾		insgesamt		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾	Messzahl	% ²⁾
2011	99,1	3,8	89,1	2,3	98,6	1,6	89,0	0,3	108,3	2,6
Januar	88,1	7,0	80,2	6,2	94,9	1,9	86,8	– 0,6	103,2	4,1
Februar	89,1	5,1	80,7	3,7	94,8	1,1	86,6	– 1,0	103,2	2,9
März	99,3	8,2	90,0	7,0	96,6	1,8	87,6	– 0,3	105,7	3,5
April	94,2	– 2,2	85,5	– 2,8	98,6	1,5	88,9	0,1	108,6	2,7
Mai	106,8	6,9	96,2	5,5	100,4	1,8	89,5	—	111,4	3,2
Juni	99,2	1,1	89,4	– 0,2	100,2	1,6	89,8	1,2	110,7	1,9
Juli	94,2	3,2	84,9	1,7	98,8	1,2	89,2	1,1	108,6	1,3
August	96,0	1,5	86,3	– 0,2	99,8	—	90,2	0,1	109,5	– 0,1
September	112,0	5,3	99,6	3,2	100,1	1,8	90,3	– 0,1	110,0	3,4
Oktober	109,3	4,9	97,1	2,6	100,2	1,8	90,1	0,3	110,4	3,0
November	100,4	3,6	89,6	1,6	98,9	1,7	89,8	1,5	108,2	1,9
Dezember	100,3	1,2	89,8	– 0,6	99,4	2,4	89,6	2,1	109,4	2,6
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Januar	90,0	2,2	80,3	0,1	97,9	3,2	88,6	2,1	107,3	4,0
Februar	91,6	2,8	81,6	1,0	98,4	3,8	89,2	3,0	107,8	4,5
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) In Preisen des Jahres 2005. — 2) Veränderung jeweils gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im Februar 2012 nach Wirtschaftszweigen
(Messzahlen; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2012	Februar 2011	Januar 2012	Jan.-Feb. 2012	Februar 2012	Februar 2011	Januar 2012	Jan.-Feb. 2012
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
55	Beherbergung	99,1	98,9	93,2	96,1	87,1	87,9	81,7	84,4
	darunter								
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	99,9	99,9	92,9	96,4	87,8	88,8	81,5	84,7
56	Gastronomie	87,4	83,7	88,0	87,7	78,6	77,0	79,3	79,0
	davon								
56 1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	83,5	80,1	85,6	84,6	75,1	73,5	77,2	76,1
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	100,8	97,0	98,3	99,6	90,6	89,2	88,5	89,5
56 3	Ausschank von Getränken	78,5	72,0	81,1	79,8	71,5	66,9	74,2	72,9
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	91,6	89,1	90,0	90,8	81,6	80,7	80,3	80,9
	darunter								
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	82,6	78,9	84,6	83,6	74,3	72,5	76,4	75,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3. Umsatz im Gastgewerbe Hessens im Februar 2012 nach Wirtschaftszweigen (Veränderungsraten in %)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Zu- bzw. Abnahme (–) der Umsatzwerte in %					
		Februar 2012 gegenüber		Feb. 2012 und Jan. 2012 gegenüber Feb. 2011 und Jan. 2011	Jan.-Feb. 2012 gegenüber Jan.-Feb. 2011	Februar 2012 gegenüber Februar 2011	Jan.-Feb. 2012 gegenüber Jan.-Feb. 2011
		Februar 2011	Januar 2012				
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005	
55	Beherbergung	0,2	6,4	0,0	0,0	– 0,9	– 1,5
	darunter						
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	– 0,1	7,6	– 0,1	– 0,1	– 1,1	– 1,6
56	Gastronomie	4,4	– 0,6	3,9	3,9	2,1	1,7
	davon						
56 1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	4,4	– 2,4	3,5	3,5	2,2	1,4
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	3,9	2,5	4,1	4,1	1,6	1,8
56 3	Ausschank von Getränken	8,9	– 3,2	6,5	6,5	6,9	4,8
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	2,8	1,8	2,5	2,5	1,0	0,6
	darunter						
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	4,7	– 2,4	3,7	3,7	2,5	1,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

4. Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe Hessens im Februar 2012 nach Wirtschaftszweigen
(Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Zu- bzw. Abnahme (-) der Beschäftigtenzahlen in %	
		insgesamt	davon		insgesamt	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Februar 2012 gegenüber	
		Februar 2012 2005 = 100			Februar 2011	Januar 2012
55	Beherbergung	100,6	90,5	118,4	4,4	- 1,0
	darunter					
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	101,8	90,8	122,5	4,1	- 1,0
56	Gastronomie	97,5	88,5	104,9	3,6	1,3
	davon					
56 1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	99,7	87,7	108,6	3,6	0,9
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	91,4	89,4	96,3	2,8	1,8
56 3	Ausschank von Getränken	99,8	90,7	103,0	5,7	3,7
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	98,4	89,2	107,8	3,8	0,6
	darunter					
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	99,2	87,8	107,0	3,8	1,1

Noch: 4. Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe Hessens im Februar 2012 nach Wirtschaftszweigen
(Messzahlen und Veränderungsraten in %; Monatsdurchschnitt 2005 = 100)

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Noch: Zu- bzw. Abnahme (-) der Beschäftigtenzahlen in %							
		davon				insgesamt	davon		
		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
		Februar 2012 gegenüber						Januar-Februar 2012 gegenüber	
		Februar 2011	Januar 2012	Februar 2011	Januar 2012	Januar-Februar 2011			
55	Beherbergung	3,1	0,0	6,1	- 2,3	4,6	2,7	6,9	
	darunter								
55 1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2,9	0,0	5,8	- 2,3	4,3	2,6	6,7	
56	Gastronomie	3,0	1,1	4,0	1,4	3,0	2,4	3,3	
	davon								
56 1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	2,0	1,6	4,6	0,4	3,0	1,0	4,1	
56 2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	5,6	0,1	- 0,5	4,1	2,3	5,8	- 1,8	
56 3	Ausschank von Getränken	- 5,3	0,6	8,7	4,5	5,3	- 5,5	8,2	
55 + 56	Gastgewerbe insgesamt	3,0	0,7	4,5	0,5	3,5	2,5	4,2	
	darunter								
56 1 + 56 3	Gaststättengewerbe	1,6	1,6	5,0	0,8	3,2	0,7	4,5	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.